

chôres
Chor & Musikprojekt Erich Stoll

DAS LICHT IN UNS

Ein musikalisches
Geamtkunstwerk
von Peter Roth für
Chor, Solisten,
Jodlerinnen,
Orchester, Hack-
brett und Sprecher



chôres
Chor & Musikprojekt Erich Stoll

Bearbeitung der Kantate «Ich schau nach jenen
Bergen fern» zu drei Toggenburger Psalmen und
als Uraufführung «Das Licht in uns»

Benefiz- und Jubiläumskonzerte zu Gunsten:
70 Jahre Schweizer Hilfsverein für das Werk und
Gedankengut von Albert Schweitzer
75. Geburtstag des Komponisten Peter Roth
und zur «Pensionierung» von Erich Stoll als Leiter
von Chores

Chores Konzertchor | Orchester ad hoc
Gisela Stoll, Sopran | René Perler, Bass
Natascha und Maruschka Monney, Jodel
Nayan Stalder, Hackbrett | Daniel Kasztura, Sprecher
Erich Stoll, Leitung

Freitag, 15. November 2019, 20.00 Uhr
Heiliggeistkirche, Bern

Samstag, 23. November 2019, 20.00 Uhr
Franziskanerkirche, Freiburg

Sonntag, 24. November 2019, 17.00 Uhr
Konzertsaal, Solothurn

Samstag, 30. November 2019, 20.00 Uhr
Kirche St. Maria Neudorf, St. Gallen

Türöffnung jeweils 1 Stunde vor Konzertbeginn
Kein Vorverkauf, keine Platzreservation, angemessene Kollekte

www.chores.ch www.albert-schweitzer.ch

Chores Klang-Finale 2019

Erich Stoll, Dirigent

Als Jubiläumskonzerte dürften die vier Chores Konzertauftritte 2019 auch genannt werden; denn die langjährige Zusammenarbeit von Chores mit dem Schweizer Komponisten Peter Roth steuert seinem Höhepunkt und möglicherweise seinem Ende entgegen. So hat der abtretende Dirigent für sein letztes Konzertprogramm ausschliesslich Werke von Peter Roth gewählt und dazu noch eine Neukomposition als Widmung erhalten.

Gesangssolisten, Jodlerinnen, Chores Konzertchor, Instrumentalisten und Sprecher führen die Kantate «Toggenburger Psalmen» und die Uraufführung «Das Licht in uns» als Novum, als Gesamtkunstwerk auf. Ein grossartiges Klangerlebnis erwartet Sie als ZuhörerInnen, ein Benefizkonzert zu Gunsten vom Werk und Gedankengut Albert Schweitzers.

Das Licht in uns

Peter Roth, Komponist

Als Komponist und Textverfasser ist für mich die Bibel eine unerschöpfliche Quelle an Inspiration. Dabei sind es vor allem drei Bezugspunkte, die mich faszinieren und berühren:

1. Die Psalmen spiegeln das menschliche Leben in seinem ganzen, weiten Spektrum aller Befindlichkeiten und Emotionen – von der tiefsten Verzweiflung bis zum grössten Jubel, von dunkelsten Aengsten bis zum hellsten Lobgesang. Ich schau nach jenen Bergen fern... Wie ein Adler seine Flügel... oder die Ernte und Früchte des Ackers. Es sind diese starken, naturbezogenen Bilder die zu meiner, auf die Klangkultur der Alpen bezogenen Musik, eine starke Resonanz und Ausstrahlung bilden.

2. Die Bergpredigt. Ohne die Bergpredigt wäre die «Toggenburger Passion» nicht denkbar – vom gesprochenen Prolog bis zum Schluss: «Indem Du in allem Gott liebst und Deinen Nächsten wie Dich selbst, wie Dich selbst!»

3. Das Licht, das an vielen Stellen der Bibel im alten und neuen Testament immer wieder aufscheint, bildet für mich den Schleier, der uns vom Jenseits, von der göttlichen Quelle trennt. Das Licht erscheint nicht nur im Weihnachtsgeschehen und vielen andern Stellen der Bibel (von den Propheten bis zu Paulus), dieses Licht ist wunderbarer Weise auch ins uns selbst!

In dieser Komposition, die ich dem Chorleiter und Dirigenten Erich Stoll, sowie meinem Freund und Förderer Fritz von Gunten widme, erscheinen diese Themen in allen Texten der Chorlieder, Duette und Solopartien. Das macht Sinn! Denn Erich Stoll und Fritz von Gunten haben ganz wesentlich dazu beigetragen, dass die Botschaft meiner Kompositionen und Texte inzwischen weit über das Toggenburg hinausstrahlen. So bildet dieses Werk einen Querschnitt durch meine Ausdrucksmittel vom Naturjodel bis zur Arie, vom Chorlied bis zum Rezitativ und vom Streichersatz bis zum Klarinettensolo und ist für meine beiden Freunde als Hommage voller Freude und Dankbarkeit geschrieben und gewidmet!

70 Jahre Schweizer Hilfsverein Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene

Fritz von Gunten, Präsident SHV

Als «Urwalddoktor», Theologe, Organist und Orgelbauer, Philosoph und Schriftsteller, Baumeister, Ökologe, Tierfreund, Atomgegner und Friedensnobelpreisträger hat uns Albert Schweitzer (1875 – 1965) ein einmaliges und nachhaltiges Erbe hinterlassen. Sein Tun und Wirken hat er in seiner Ethik der «Ehrfurcht vor dem Leben» mit der zeitlosen Aussage festgehalten: «Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will».

Vor 100 Jahren hat Schweitzer diese Ethik erstmals ins öffentliche Bewusstsein gebracht.

«Ehrfurcht vor dem Leben» – es gibt in unserem Alltag im Umgang mit der Umwelt, mit Tier- und Pflanzenwelt, vor allem aber auch mit Mitmenschen in Familie, Beruf, Politik, Sport wohl keinen besseren, zeitloseren Leitsatz als diese Lebensweisheit Schweitzers.

2019 darf der SHV sein 70-Jahr-Bestehen feiern. Wir sind dankbar, dass dies mit den vier Benefizkonzerten «Das Licht in uns» mit Musik von Peter Roth und mit Chores unter Leitung von Erich Stoll erfolgen kann.

(www.albert-schweitzer.ch)

Peter Roth,
Komponist



Erich Stoll,
Dirigent



Gisela Stoll,
Sopran



René Perler,
Bass



Natascha und
Maruschka Monney,
Jodel



Nayan Stalder,
Hackbrett



Daniel Kasztura,
Sprecher



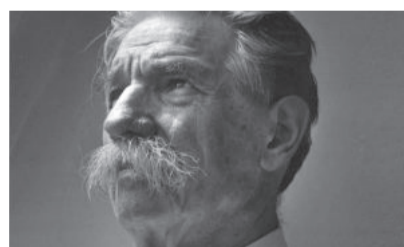
Orchester



Chores Konzertchor



Albert Schweitzer



Sponsoren

